

**Interdisziplinärer Schwerpunkt für Hämostaseologie**

Leitung: Prof. Dr. med. B. Kemkes-Matthes

Langhansstr. 2

35392 Gießen

Sekretariat 0641/985-42726

Fax 0641/985-42728

**PRESSEMITTEILUNG**

ZUR SENIORENVORLESUNG WINTERSEMESTER 2019/2020

**Seniorenvorlesung beginnt am 22.10.2019**

„Die Seniorenvorlesung des Fachbereichs Medizin der Justus Liebig Universität Gießen und des UKGM ist die Vorlesung für Senioren und alle, die es einmal werden wollen“ sagt Prof. Dr. Bettina Kemkes-Matthes, die die Organisation der beliebten Veranstaltung aus den bewährten Händen von Professor Henning Stürz übernommen hat. Die Vorträge werden wie bisher in lockerer Reihenfolge stattfinden - jeweils dienstags um 17:00 Uhr im Großen Hörsaal des Instituts für Anatomie und Zellbiologie im Aulweg 123. Inhaltlich wird eine bunte Mischung aus aktuellen Themen der modernen Medizin geboten - vorgetragen von ausgesuchten Referenten, die sich bemühen werden dem Publikum unterhaltsame, aber vor allem auch informative Vorträge zu präsentieren.

Der Parkplatz am Aulweg wird für die Hörer der Vorlesung geöffnet.

Im Einzelnen:

Am 22.10.2019 beginnt Prof. Dr. Ivo Meinhold-Heerlein, der Leiter der Gießener Frauenklinik, die Vortragsreihe mit dem Thema „Brustkrebs betrifft nicht nur Frauen“. Er wird über die mit Abstand häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen informieren und ausführen, dass diese Tumorart durchaus auch das männliche Geschlecht betreffen kann, dort aber weit weniger bekannt ist.

Am 29.10.2019 spricht Dr. Stephan Ernst aus der Gießener HNO-Klinik zum Thema „Hören und die Probleme einer Cocktailparty“. Das hört sich zunächst lustig an - die Probleme Schwerhöriger in bestimmten Situationen sind aber auch mit modernen Hörgeräten nicht leicht in den Griff zu bekommen und können für die Betroffenen eine große Belastung sein. Die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet dürften für viele hochinteressant sein.

Am 19.11.2019 geht es um die dritthäufigste Todesursache in Deutschland, den Schlaganfall - vorgetragen von Dr. Dr. Florian Roessler aus der neurologischen Klinik. Er wird darlegen, dass für den Erfolg der Schlaganfallbehandlung die frühzeitige Erkennung eine entscheidende Rolle spielt. Der Vortrag stellt daher die Symptome eines Schlaganfalls dar, erläutert den Ablauf der Akuttherapie, gibt Auskunft über die anschließende Sekundärprophylaxe und gibt Tipps zur Prävention.



Am 26.11.2019 wird ein besonders beliebtes Thema angesprochen - das Essen. Referieren wird Dr. Annette Hauenschild vom Gießener Adipositaszentrum. Es geht jedoch nicht um Über-, sondern um Unterernährung. Rund ein Drittel der Senioren sind davon bedroht oder sogar betroffen und die Unterversorgung mit Nährstoffen kann besonders im Alter schwerwiegend sein. Bereits bei leichter Mangelernährung kann es zu vielfältigen Symptomen kommen, die Lebensenergie und Lebensfreude einschränken.

Am 17.12.2019 setzt Dr. Pascal Bauer, Leiter der Angiologie, die Reihe fort mit dem Vortrag „Ärger mit den Krampfadern - muss das sein?“. Krampfadern - nur ein kosmetisches Problem oder doch eine Erkrankung? Dr. Bauer wird dazu Stellung nehmen und zu neuesten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten auf diesem Gebiet informieren.

Am 28.01.2020 heißt es dann „Blut tut gut!“. Prof. Dr. Ulrich Sachs, Transfusionsmediziner und Hämostaseologe, wird zeigen, dass Bluttransfusionen weit weniger gefährlich sind als allgemein geglaubt und dass gerade im Alter der allzu sparsame Umgang mit Bluttransfusionen auch gefährlich sein kann.

Am 11.02.2020 geht es zum Abschluss der Vorlesungsreihe um ein sehr ernstes Thema, die Kindesmisshandlung. Prof. Dettmeyer, Leiter des Rechtsmedizinischen Institutes, wird ausführen, dass häusliche Gewalt Kinder bereits ab dem Säuglingsalter betrifft. Er wird darlegen, wie schwierig es sowohl für das Umfeld Betroffener, aber auch für die Rechtsmedizin ist, zu unterscheiden, ob Verletzungen durch Unfälle entstanden sind oder doch Misshandlung vorliegt.

Gießen, den 1.10.2019

Prof. Dr. B. Kemkes-Matthes